

LAHRER ZEITUNG

Seit 1794 • Unabhängige Mittelbadische Zeitung



Promi-Paar in Deutschland

Harry und Meghan bewerben Invictus Games in Düsseldorf.

► Aus aller Welt



Ein Messerstecher tot

Kanada: Der mutmaßliche Mörder ist umgekommen.

► Aus aller Welt



Mitarbeiter gesucht

Viele Lahrer Betriebe suchen verzweifelt Personal.

► Lahr und Region

Ausgabe L | 229. Jahrgang | Nummer 207 | E 10526 A

Mittwoch, 7. September 2022 | Einzelpreis 2,20 Euro



Geständnis im Fall Ayleen

Der Tatverdächtige Jan Heiko P. (29) hat eingeräumt, die 14-Jährige aus Gottenheim bei Freiburg getötet zu haben. Gefunden wurde ihre Leiche am Teufelsee (Bild) in Hessen

► Thema des Tages, Dritte Seite

Thema des Tages

Von Ralf Deckert



Meilenstein

Die akribischen Ermittlungen haben zum Erfolg geführt: Der Verdächtige im Fall der getöteten Ayleen A. aus Gottenheim bei Freiburg hat ein Geständnis abgelegt. Es ist ein Meilenstein für die Ermittler. Und sicher auch ein wichtiger Schritt auf dem schmerzvollen Weg der Heilung für die Familie des toten 14-jährigen Mädchens und die Menschen in Gottenheim. Durch das Geständnis gibt es Gewissheit, wo bisher nur Spekulationen herrschten. Nun wird es darum gehen, Ayleens Mörder der Gerichtsbarkeit zuzuführen. Die Chancen, dass er nie wieder aus dem Gefängnis kommt, dürften dabei nicht schlecht stehen. Es wird aber auch zu prüfen sein, ob es Fehler bei der Überwachung dieses Sexualtäters gab, der schon mit 14 Jahren in die Psychiatrie kam. Die Frage, ob Ayleens Tod vermeidbar gewesen wäre, wird uns noch lange umtreiben.

Herzog: Nation des Erinnerns

Berlin. Israels Präsident Izhak Herzog hat in einer bewegenden Rede im Bundestag dazu aufgerufen, die Partnerschaft zwischen Deutschland und Israel zu vertiefen. Gleichzeitig müsse die Erinnerung an die deutschen Verbrechen unter der Nazi-Herrschaft bewahrt werden, betonte er am Dienstag in Berlin. »Die jüdische Nation ist eine Nation des Erinnerns«, sagte der Präsident.



Izhak Herzog (links) und Frank-Walter Steinmeier

nerung an die deutschen Verbrechen unter der Nazi-Herrschaft bewahrt werden, betonte er am Dienstag in Berlin. »Die jüdische Nation ist eine Nation des Erinnerns«, sagte der Präsident. ► Dritte Seite

Porsche geht an die Börse

Stuttgart. Mitten in der Krise bringt Volkswagen den Autobauer Porsche an die Börse. Von den Milliarden Euro Verkaufserlös wird der Konzern viele Jobs in Niedersachsen schaffen. Was bedeutet das für den Südwesten? ► Wirtschaft

Stimmung im Südwesten mies

BaWü-Check | Zwei Drittel der Bürger sehen der Zukunft mit Skepsis entgegen

Eine neue Umfrage der Verlage im Südwesten belegt: Von einem strikten Sparkurs in Baden-Württemberg wollen die Bürger aktuell nichts wissen. Die Stimmung im Land ist auf einem Tiefstand.

■ Von Bärbel Krauß

Oberndorf. Ein halbes Jahr nach Beginn des Krieges in der Ukraine ist die Stimmung in Baden-Württemberg auf

einem historischen Tiefpunkt angelangt: Zwei von drei Bürgern sehen den nächsten zwölf Monaten mit Befürchtungen oder mit Skepsis entgegen. Hoffnungsvoll blicken nur noch 21 Prozent in die unmittelbare Zukunft. Das hat die jüngste Ausgabe des BaWü-Check ergeben.

In der Meinungsumfrage, die das Institut für Demoskopie in Allensbach im Auftrag der baden-württembergischen Tageszeitungen durchgeführt hat, spiegelt sich, dass große Teile der Bevölkerung

seit Beginn der Pandemie mit einer Vielzahl von Krisen in bisher unbekanntem Ausmaß konfrontiert worden ist. Trotzdem wird die Finanzkraft des Landes nach wie vor überwiegend positiv eingeschätzt. Mit 57 Prozent der Befragten stuft fast die Hälfte der Bevölkerung die Finanzlage Baden-Württembergs als gut oder sehr gut ein.

Dabei wollen die Bürger mehrheitlich nichts davon wissen, dass das Land den Gürtel enger schnallen könnte. Nur ein knappes Drittel be-

fürwortet einen strikten Sparkurs. 16 Prozent stufen die derzeitigen Sparmaßnahmen als übertrieben ein. Obwohl Grün-Schwarz seit Beginn der Pandemie bereits 15 Milliarden Euro neue Schulden aufgenommen hat, scheinen weitere Schulden bei den Bürgern fast schon eingepreist zu sein: Mit 54 Prozent geht mehr als die Hälfte der Bevölkerung davon aus, dass neue Schulden im Doppelhaushalt 2023/24 unumgänglich sind. ► Leitartikel ► Hintergrund

Einigung bei Lufthansa

Tarifstreit | Piloten sagen Streik ab

Frankfurt. Nach einer tariflichen Einigung in letzter Minute hat die Gewerkschaft Vereinigung Cockpit (VC) den ab Mittwoch geplanten Pilotenstreik bei der Lufthansa abgesagt. Man habe am Dienstag eine Teillösung erreicht, teilte ein Sprecher mit. Das umfangreiche Paket finanzieller und struktureller Themen sei im Kern vereinbart und müsse in den folgen-

den Tagen ausgestaltet werden. Die angekündigten Arbeitskämpfe würden abgesagt.

Die VC hatte eine zweite Streikwelle ab Mittwoch angekündigt, die nur noch durch ein »ernstzunehmendes Angebot« seitens der Lufthansa verhindert werden könne. Am Dienstag wurde dann der Durchbruch erzielt. ► Wirtschaft

Kretschmann sagt Ja

AKW | Grüner unterstützt Neckarwestheim

Stuttgart. Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Bild, Grüne) hält das Votum für den Reservebetrieb von zwei süddeutschen Atommeilern für richtig.

»Die oberste Priorität hat die Versorgungssicherheit im kommenden Winter - vor allem mit Blick auf die Netzstabilität.«



Mit dem Stresstest stehe fest, dass es sinnvoll und notwendig sei, Vorbereitungen für einen möglichen Streckbetrieb der beiden Atommeiler Neckarwestheim (Kreis Heilbronn) und Isar in Bayern zu treffen. Der Atomausstieg stehe damit jedoch keinesfalls infrage, versicherte der Regierungschef.

► Seite 2 ► Baden-Württemberg

Wetter im Kreis

morgens	mittags	abends
17°C	26°C	26°C
10%	0%	10%

Kunst

Ernie hautnah

Das Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe widmet der Sesamstraße eine eigene Ausstellung. Dabei wird die Produktion und Entwicklung der Serie genauer beleuchtet. ► Kultur

Börse

MDax	Dax	EuroStoxx
24885,30	12871,44	3500,14
Vortag	Vortag	Vortag
24669,29	12760,78	3488,38

Service

Anzeigenservice: 07821/2783-133
anzeigen@lahrer-zeitung.de

Aboservice: 07821/2783-136
aboservice@lahrer-zeitung.de

Redaktion: 07821/2783-165
redaktion@lahrer-zeitung.de



Kippenheimweiler

Gelungene Premiere für das Sommernachtskino

Das erste Sommernachtskino des Vereins für Heimatpflege und Ortsgeschichte beim historischen Schopf in Kippenheimweiler war ein voller Erfolg. Der Film über die Versetzung des Schopfs hat etwa 150 Besucher angezogen. Spannend war das erste Sommernachtskino, weil Enrico Kurz seinen Film über den Schopf gezeigt hat. Etliche Besucher waren aus diesem Grund gekommen, obwohl sich auch die anderen Filme des Filmclubs lohnten.

Ortenau

Nur Ohlsbach hat im Kreis keine Schulden

Insgesamt stehen die Ortenauer Kommunen und ihre Eigenbetriebe mit 800 Millionen Euro in der Kreide. Das entspricht im Schnitt 1850 Euro pro Einwohner. Nur Ohlsbach schreibt schwarze Zahlen. Den größten Schuldenberg in absoluten Zahlen hat die Stadt Offenburg mit ihren Eigenbetrieben angehäuft - insgesamt rund 165 Millionen Euro (2729 Euro pro Kopf). Bei der Pro-Kopf-Verschuldung liegt Gengenbach mit 3622 Euro vorne.

LAHRER ZEITUNG
Seit 1794 • Unabhängige Mittelbadische Zeitung

14 Tage gratis testen!
Endet automatisch.

Jetzt bestellen: lahrer-zeitung.de/gratispaper